



G.I.B.-Newsletter 2026/03

Neues aus der G.I.B.

Mitarbeitende/r (m/w/d) in der Verwaltung gesucht (Vergabe)

Zum 01.05.2026 oder früher ist in der G.I.B. eine bis auf 12 Monate befristete Vollzeitstelle (39,83 Wochenstunden) als Sachbearbeitung im Bereich "Vergabe" (m/w/d) zu besetzen. [Mehr erfahren](#)

Mitarbeitende/r (m/w/d) in der Verwaltung gesucht (Fibu)

Zum 01.05.2026 oder früher ist in der G.I.B. eine bis auf 12 Monate befristete Vollzeitstelle (39,83 Wochenstunden) als Sachbearbeitung "Finanzbuchhaltung" (m/w/d) zu besetzen. [Mehr erfahren](#)

G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2026/04: "Uns bietet sich die einmalige Chance, zugewanderte Menschen mit pädagogischer Erfahrung beruflich zu integrieren"

In der frühkindlichen Erziehung besteht ein großer Bedarf an Fachkräften. Die Zielgruppe der Zugewanderten rückt dabei in den Fokus. Sprache, Teilzeit und Praxis gelten als zentrale Schlüssel: Zwei Ansätze bereiten Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund auf eine Tätigkeit im erzieherischen Bereich vor. [Weiterlesen](#)

G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2026/05: Evaluation der Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben

Seit 2016 fördert das Land NRW die „Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben“ (KSL). Deren Ziel ist es, die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Nordrhein-Westfalen zu unterstützen. Die G.I.B. wurde mit der Evaluierung der KSL betraut. [Weiterlesen](#)

G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2026/06: Tafeln - Orte sozialer Verantwortung in Nordrhein-Westfalen

Während Millionen Tonnen genießbarer Lebensmittel jährlich im Müll landen, wächst gleichzeitig die Zahl der Menschen, die sich ausreichende und gesunde Ernährung kaum noch leisten können. In Nordrhein-Westfalen geben die „Tafeln“ lokale Antworten auf diese soziale Schieflage – als Orte gelebter Solidarität, nachhaltigen Wirtschaftens und konkreter Bekämpfung von Armutsfolgen. Doch die Rolle der Tafeln geht längst über das bloße Umverteilen von Lebensmitteln hinaus. [Weiterlesen](#)

Datenblatt SGB II - Berichtszeitraum: Januar 2026

Der G.I.B.-[Statistikbericht](#) enthält monatsbezogene SGB II-Daten für Nordrhein-Westfalen, Westdeutschland und Deutschland insgesamt. Das SGB II-Datenblatt zeigt Entwicklungen zentraler Arbeitsmarktindikatoren im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat.

Jugend und Beruf

Augmented Intelligence in der beruflichen Beratung

Der Alltag von Fachkräften in der beruflichen Beratung ist herausfordernd: Heterogene Zielgruppen treffen auf immer wieder neue und sich wandelnde Berufsbilder und Berufswege. KI verspricht hier Lösungen. Zwei Projekte zeigen, wie KI Fachkräfte unterstützen kann. Mehr dazu bei ["überaus"](#), Fachstelle Übergänge in Ausbildung und Beruf

Podcast: Berufsorientierung und KI - Anwendungsbeispiele für den Unterricht

Im aktuellen [Podcast „Berufliche Orientierung begleiten“ der Initiative Bildungsketten](#) geht es um Berufsorientierung und KI: Schon mal mit Godzilla über die großen Fragen des Lebens philosophiert? Diese Folge gibt Inspiration für die konkrete Anwendung von Künstlicher Intelligenz im berufsorientierenden Unterricht. Außerdem: Das, was ihr über KI und Datenschutz mindestens wissen müsst.

Repräsentative Untersuchung offenbart kritische Lücken in der Berufsorientierung – drei Handlungsfelder identifiziert

Der Arbeitgeberverband NORDMETALL hat in Zusammenarbeit mit der NORDAKADEMIE und deren Stiftung sowie dem ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V. – die [Ergebnisse der NORDMETALL-Jugendstudien 2022 bis 2024](#) veröffentlicht. Die Ergebnisse beleuchten das kritische Ungleichgewicht zwischen den Erwartungen der Generation Z und dem dringenden Bedarf der Industrie an qualifiziertem Nachwuchs.

Innovative Berufsbildung live erleben: Das BIBB auf der Bildungsmesse „didacta 2026“ in Köln

Welchen Beitrag kann die berufliche Bildung zur Sicherung des künftigen Fachkräftebedarfs leisten? Wie können nachhaltige und demokratische Kompetenzen in der beruflichen Bildung vermittelt werden? Und wie gelingt moderne Berufsorientierung im digitalen Zeitalter? Diese und viele weitere Fragen beantwortet das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) vom 10. bis 14. März 2026 auf der [Bildungsmesse „didacta“ in Köln](#).

BMBFSFJ: Ministerin startet Qualifizierungsoffensive für Berufliche Bildung

Die Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Karin Prien, legt eine [Leadinitiative zur Stärkung der beruflichen Bildung](#) entlang der gesamten Bildungskette vor. Unter anderem ist eine Weiterentwicklung der Berufsorientierung sowie der berufsabschlussorientierten Teilqualifikationen vorgesehen.

Teilhabe und Integration am Arbeitsmarkt

IAB-Forschungsbericht: Interne ganzheitliche Integrationsberatung (INGA): Organisation und Praxis der Beratung von arbeitsmarktfernen Arbeitslosen im SGB III

Lange Zeit konzentrierten sich die Anstrengungen der Arbeitsvermittlung im SGB III vor allem auf Personen mit vergleichsweise guten Chancen auf eine zügige Re-Integration in den Arbeitsmarkt. Personen, die bei der Arbeitssuche mit größeren Hemmnissen konfrontiert sind, wurden vielfach nicht so intensiv gefördert, wie es möglich und sinnvoll gewesen wäre. INGA richtet sich als spezialisiertes Beratungsangebot an Arbeitslose mit komplexen und multiplen Problemlagen. Mehr dazu im [IAB-Forschungsbericht](#)

Die Mehrheit der Jobcenter-Beschäftigten betreut Leistungsberechtigte, die aus ihrer Sicht nicht erwerbsfähig sind

Nicht wenige Integrationsfachkräfte der Jobcenter zweifeln an der tatsächlichen Erwerbsfähigkeit eines erheblichen Teils der von ihnen betreuten

Leistungsbeziehenden. Entsprechend groß ist der Zuspruch für eine Reform, die im Bedarfsfall einen Wechsel in ein anderes Sicherungssystem erleichtert. Gleichzeitig spricht sich nur eine Minderheit für eine grundsätzliche Änderung der geltenden Erwerbsfähigkeitskriterien aus. Mehr dazu im [IAB-Forum](#)

Jobcenter: Vermittlungsarbeit im Wandel

Eine Jobcenter-Mitarbeiterin berichtet über 20 Jahre Vermittlung sowie über neue Herausforderungen. Mehr dazu bei der [Servicestelle SGB II](#).

REHADAT-kompakt: Das Budget für Ausbildung

Das Budget für Ausbildung bietet eine Alternative zur Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM). Anstatt in einer WfbM tätig zu sein, lernen die Teilnehmenden in einem Betrieb und in der Berufsschule. [REHADAT-kompakt](#) informiert über Voraussetzungen und Ablauf der Beantragung, Unterstützung für Unternehmen und Rechte von Auszubildenden. Siehe auch [Rehadat-Video](#) zur theorie-reduzierten Fachpraktiker-Ausbildung.

Integration: maßgeschneiderte Angebote für alle

Das [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#) baut das Angebot der Erstorientierungskurse (EOK) für Asylbewerber bis 2029 mit rund 134 Millionen Euro Fördermitteln um rund 60 Prozent aus. Die EOK vermitteln Orientierung und erste Deutschkenntnisse im Wesentlichen für jene, die im Asylverfahren sind. Siehe auch [Stellungnahme des Sachverständigenrats für Integration und Migration](#) zu Integrationskursen: Kürzung trifft Integrationswillige besonders.

Arbeit inklusiv denken: Online-Wissensreihe der Inklusionsinitiative NRW

„Unternehmen erhalten durch unsere [Online-Wissensreihe](#), die wir gemeinsam mit unseren Partnern in der Inklusionsinitiative NRW anbieten, auf einfache Art und Weise alle wichtigen Informationen zu den Möglichkeiten und Chancen der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung“, sagte Dirk Strangfeld, Geschäftsführer Arbeitsmarktmanagement der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung

Klischeefrei-Navigator: Fortbildungstool zur Fachkräftesicherung

Unbewusste Geschlechterklischees wirken unterschwellig, aber meist mit weitreichenden Folgen. Sie kosten Unternehmen Talente, Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit – und letztlich Fachkräfte. Die Initiative Klischeefrei hat

mit dem „[Klischeefrei-Navigator](#)“ ein praxisnahes und kompaktes Fortbildungstool für Personen in leitenden und gestaltenden Funktionen entwickelt. Es zeigt, wie klischeefreies Handeln innerhalb von Unternehmen wirksam umgesetzt und zum Erfolgsfaktor werden kann.

Fünf Jahre Fachkräfteeinwanderungsgesetz: Zahl der Erwerbsmigration verdoppelt

Die BA teilt mit: Die [Erwerbsmigration](#) hat sich seit 2020 mehr als verdoppelt: Im Juni 2025 hatten 420.000 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigte eine Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis aufgrund ihrer Erwerbstätigkeit. 2020 waren es etwas mehr als 200.000. Gut die Hälfte davon ist mit der Blauen Karte der EU nach Deutschland gekommen. Siehe auch: [Mehr Arbeitsmarktzulassungen für ausländische Staatsangehörige](#)

IAB: Wir müssen in Deutschland unterm Strich mehr arbeiten – die gesetzliche Einschränkung des Teilzeitanpruchs ist dafür der falsche Weg

In Deutschland sind sowohl die Beschäftigungsquote als auch die insgesamt geleisteten Arbeitsstunden so hoch wie nie. Trotzdem häufen sich Forderungen nach längeren Arbeitszeiten und einer Einschränkung des Rechts auf [Teilzeit](#).

INQA-Experimentierraum Diversität

Diversität stärkt Unternehmen – besonders in Zeiten von Fachkräfteengpässen und demografischem Wandel. Wie sich Vielfalt und Teilhabe in Betrieben verbessern lassen, erproben die aktuellen [INQA-Experimentierräume](#).

Google Workspace: So nehmen Betriebsrat, Personalrat & Co. ihre Mitbestimmung optimal wahr

Immer mehr Interessenvertretungen sehen sich bei der Regelung von IT-Systemen für Kollaboration und Produktivität mit der Cloud-Plattform Google Workspace (GWS) konfrontiert. Für den Betriebsrat, Personalrat und andere Interessenvertretungen stellen sich zwei Kernfragen: Welchen Funktionsumfang hat ein IT-System wie Google Workspace und wie kann es beschäftigtenorientiert geregelt werden? Diese Fragen beantwortet ein Artikel der [Technologieberatungsstelle beim DGB NRW](#).

DIFIS-Studie: Beschäftigte mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in der späten Erwerbsphase

Die Heraufsetzung der Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung auf 67 Jahre hat eine Personengruppe sichtbar werden lassen, die gesundheitsbedingt nicht bis zur Regelaltersgrenze arbeiten kann, aber von der Erwerbsminderungsrente nicht erfasst wird. Die [Studie](#) schätzt auf der

Basis unterschiedlicher Datengrundlagen Struktur und Größe des Personenkreises ab.

Regionale Beratungsangebote für Unternehmen jetzt auf dem Weiterbildungsportal NRW

Das [Weiterbildungsportal NRW](#) schreibt: Sie haben ein kleines oder mittleres Unternehmen und wollen wissen, welche Beratungsangebote für Sie vor Ort vorgehalten werden? In unserer neu geschaffenen Übersicht können Sie regionale Beratungsangebote suchen. Weiterbildung Ihrer Beschäftigten, Transformation, Digitalisierung oder Anerkennung von Abschlüssen? Finden Sie passende Ansprechpartner vor Ort!

Armutsbekämpfung und Sozialplanung

Deutsches Kinderhilfswerk mahnt zum Welttag der sozialen Gerechtigkeit 2026: Mehr Teilhabechancen für von Armut betroffene Kinder und Jugendliche

Das [Deutsche Kinderhilfswerk](#) fordert zum Welttag der sozialen Gerechtigkeit eine Priorisierung der Bekämpfung der Kinderarmut in Deutschland. Dafür ist es aus Sicht der Kinderrechtsorganisation notwendig, in allen Bereichen von Politik, Verwaltung, Rechtsprechung und Gesellschaft das Thema Armutssensibilität stärker als bisher in den Blick zu nehmen.

Großstädte - Wachstumsmotoren vor besonderen Herausforderungen

Steigende Wohnkosten und wachsende soziale Ungleichheit stellen viele Ballungszentren vor große Herausforderungen. Mit diesen Themen befasste sich eine internationale Konferenz am [IAB](#). Ein Thema unter anderem war die Frage "Beeinflussen höhere Kosten der Unterkunft in den Großstädten die Wohnortwahl von Leistungsempfängern im SGB II?"

Bildungsungleichheiten nicht nur in Deutschland: Die Herkunft bleibt entscheidend

Im EU-geförderten Forschungsprojekt LEARN ist der erste umfassende [Bericht](#) mit empirischen Ergebnissen aus allen neun beteiligten europäischen Ländern, darunter Deutschland, erschienen. Der Bericht versucht zu zeigen, welche Faktoren Ungleichheiten in Europa besonders antreiben – und wo Reformen ansetzen können.

Umfrage der Wohlfahrtsverbände: Soziale Angebote gefährdet

Eine aktuelle [Umfrage der Wohlfahrtsverbände](#) zeigt: Finanzielle Engpässe gefährden soziale Angebote, freiwilliges Engagement und den

gesellschaftlichen Zusammenhalt. Viele Einrichtungen mussten Leistungen bereits einschränken – eine stabile Finanzierung wird dringend benötigt.

Umfrage: Angst vor sozialem Abstieg

Die Angst vor einem sozialen Abstieg ist in Deutschland weit verbreitet. Das zeigt eine aktuelle repräsentative Umfrage, die der [Sozialverband Deutschland](#) (SoVD) beim Meinungsforschungsinstitut Civey in Auftrag gegeben hat.

Themenübergreifend

Mehr Mittel für „Elternstart NRW“

Das von der Landesregierung geförderte Programm „[Elternstart NRW](#)“ schafft mit unterschiedlichsten gebührenfreien Angeboten der Familienbildung vor Ort einen ganz konkreten Rahmen für junge Familien, in dem sie sich austauschen können, Zuspruch erfahren, Rat finden und Informationen erhalten. Themen sind zum Beispiel die frühkindliche Entwicklung, die Eltern-Kind-Beziehung, der Umgang mit neuen und auch herausfordernden Familiensituationen, oder auch die Vereinbarkeit mit dem Beruf.

Ministerpräsident Hendrik Wüst besichtigt Betheler Hilfeprojekt gegen Einsamkeit

NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst war in Bethel zu Gast, um sich über das bundesweit einzigartige [Hilfeprojekt „Gemeinsam wachsen. Zusammen WIRken“](#) zu informieren. Das Pilotprojekt des Evangelischen Klinikums Bethel (EvKB), das durch die Liz Mohn Stiftung (LMSt) gefördert wird, unterstützt von Einsamkeit betroffene Kinder und Jugendliche, wieder ein gesundes und glückliches Leben führen zu können.

NRW: Lohnabstand zwischen Frauen und Männern lag 2025 bei 15 %

Der unbereinigte Lohnabstand zwischen Frauen und Männern lag im Jahr 2025 bei 15 %. Abhängig beschäftigte Frauen verdienten damit rund ein Sechstel weniger als Männer, schreibt [Information und Technik Nordrhein-Westfalen](#). Siehe auch IAB: ["Der Gender-Pay-Gap wird kleiner – jedoch nicht in allen Regionen"](#)

WSI-Report: Stand der Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland - Fokus Sorgearbeit

Anhand zentraler Indikatoren aus dem WSI GenderDatenPortal - mit einem Fokus auf Elternschaft und Sorgeverantwortung - liefert der vorliegende [Report](#)

Grundschulen: 150.000 neue Ganztagsplätze in Westdeutschland nötig

In Westdeutschland besteht erheblicher Ausbaubedarf bei der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle [Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft](#) (IW). IW-Experte Wido Geis-Thöne sagt, Ganztagsbetreuung stärke nicht nur die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie eröffne Kindern auch bessere Bildungs-, Entwicklungs- und Teilhabechancen.

Förderaufruf "Überbetriebliche Bildungsstätten"

Die [Richtlinie](#) richtet sich an Einrichtungen und Träger für berufliche Bildung. Sie fördert bedarfsgerechte Investitionen in die Ausstattung und Modernisierung von Werkstätten, Laboren und (digitalen) Lehr-Lernräumen in bestehenden Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, die benötigt werden, um Arbeits- und Fachkräfte für den Umgang mit „kritischen Technologien“ einschließlich der damit verbundenen Dienstleistungen zu qualifizieren.

Folgen Sie uns auf LinkedIn!



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

G.I.B. - Gestaltung, Innovation und Beratung in der Arbeits- und Sozialpolitik GmbH | Redaktion: Josef Muth und Paul Pantel | Im Blankenfeld 4 | 46238 Bottrop | Deutschland | +49 2041 767-0 | mail@gib.nrw.de | [Internet](#) | Geschäftsführer: Torsten Withake | Register: AG Gelsenkirchen | HRB 5185 | Tax ID: DE124240090